

Zertifizierungskurs Mathe/Latein?

Beitrag von „Garlic“ vom 17. April 2016 14:50

Hallo,

da ich fachfremd häufiger in Mathe und Latein unterwegs bin, würde ich gerne über kurz oder lang einen Zertifizierungskurs S1 ablegen. Leider findet man nur grobe Beschreibungen auf der Seite des Ministeriums oder bei den Kursausschreibungen selbst.

Was mich interessiert sind eure Erfahrungen, was den Arbeitsaufwand und den genauen Ablauf angeht.

Wie hoch ist die Zusatzbelastung: Kurs Vor- und Nachbereitung, Erledigung der Hausaufgaben, Lernen für Klausuren und Abschlussprüfung (gibt es die beiden letzten dort überhaupt)?

Wie läuft dies fachlich in Latein ab? Werden dort Texte z.B. Cicero übersetzt, so wie man dies aus dem Lateinunterricht kennt oder auch der umgekehrte Weg gegangen also von Deutsch in Latein?

Wie sieht es bei Mathe aus? Wird sich hier auf eine vertiefende Sichtweise des S1 Stoffs beschränkt oder läuft es eher universitär ab?

Vielen Dank 😊

Beitrag von „Ruhe“ vom 17. April 2016 18:29

Hallo, ich kann dir nur berichten wie es in Chemie gelaufen ist. Da hatten wir vormittags erst so ca. 90 min Vorlesung, dann Laborübungen. Nach der Mittagspause folgte dann die Chemiedidaktik.

Das Ganze ging einmal wöchentlich von 9 bis 16 Uhr und lief über das ganze Schuljahr.

Der Vorbereitungsaufwand hielt sich in Grenzen. Hausaufgaben gab es (glaube ich) 3 mal auf.

Beitrag von „Garlic“ vom 18. April 2016 17:21

Danke schon mal!

Für Latein bin ich mittlerweile schon hier im Forum fündig geworden. Das soll recht Arbeitsintensiv sein 😊

Wie sieht es denn mit Mathe aus:

Wie hoch ist die Zusatzbelastung: Kurs Vor- und Nachbereitung, Erledigung der Hausaufgaben, Lernen für Klausuren und Abschlussprüfung (gibt es die beiden letzten dort überhaupt)?

Wird sich hier auf eine vertiefende Sichtweise des S1 Stoffs beschränkt oder läuft es eher universitär ab?

Beitrag von „Ruhe“ vom 18. April 2016 19:48

In Chemie gab es keine Abschlussprüfung. Die gibt es im Sek.1 - Bereich nicht dabei.

Es wurde aktives Mitmachen erwartet.

Man durfte auch nur einen bestimmten Prozentsatz der Sitzungen fehlen (bei uns waren es, wenn ich es noch richtig weiß, drei mal) fehlen.

Die Arbeitsaufträge mussten dort erledigt werden und natürlich musste man sich einbringen.

War alles viel einfacher als wenn man es richtig studieren würde.

Nachtrag: In den Beschreibungen zu diesen Kursen ist immer eine Themenliste im Anhang.

Nachtrag 2: Habe gerade gegoogelt. In der Beschreibung für den Mathekurs nächstes Schuljahr stehen die Erwartungen und auch die Themen genau drin.

Beitrag von „Garlic“ vom 19. April 2016 08:22

Hast du den Link zu den genauen Erwartungen? Habe bisher nur eine grobe Übersichten gefunden - was auch der Grund für dieses Thema war...

Beitrag von „kleiner gruener frosch“ vom 19. April 2016 14:06

Hier ein Beispiel aus Arnsberg (Meldeschluss war aber der 10.4.): <http://www.bezreg-arnsberg.nrw.de/container/lfb/2016/2016.1-70.htm>

Hier die bezreg Düsseldorf: <http://www.lfb-brd.nrw.de/2016.1-59.htm>

In Köln sind die Beschreibungen sehr kurz und knapp.

kl. gr. frosch

Beitrag von „Ruhe“ vom 19. April 2016 14:29

Ich bezog mich auf den ersten Link.

@kl.gr.Frosch: Danke, dass du die Sachen verlinkt hast. Das erspart mir Arbeit.